



PRESSEMITTEILUNG 5. April 2018

## 8. Symphoniekonzert am 15. April

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 10 Fis-Dur, 1. Satz Adagio

Gustav Mahler: »Das Lied von der Erde«

Ion Marin, Dirigent

Jennifer Johnston, Mezzosopran

Brenden Gunnell, Tenor

Sonntag, 15. April 2018, 19.00 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 49 Euro (+VVK)

Einführung: 18.00 Uhr, Studio E

## Jennifer Johnston und Brenden Gunnell singen Gustav Mahlers "Lied von der Erde"

**Gustav Mahler** versuchte, dem Schicksal ein Schnippchen zu schlagen, indem er sein „Lied von der Erde“ bewusst nicht als Symphonie zählte. Doch es half nichts: Auch er kam wie Beethoven, Schubert und Bruckner nicht über die bedeutungsvolle Zahl Neun hinaus: Seine Symphonie Nr. 10 blieb ein aufwühlendes Fragment. „Das Lied von der Erde“ selbst verhält sich dazu wie ein vorausdeutender Schwanengesang: Der bahnbrechende Zyklus von Orchesterliedern besingt mit rätselhaften Texten düstere Stimmungen des Wandels und der Vergänglichkeit.

Im 8. Symphoniekonzert der Symphoniker Hamburg singen zwei renommierte Solisten „Das Lied von der Erde“. **Jennifer Johnston** gastierte bereits höchst erfolgreich an der Mailänder Scala, an der Bayerischen Staatsoper, an der Opéra de Lille oder etwa beim Festival d’Aix-en-Provence. Mit den Symphonikern Hamburg unter Sir Jeffrey Tate führte sie im Januar 2017 Elgars „Sea Pictures“ auf. Der jugendliche Heldentenor **Brenden Gunnell** singt sich derzeit allerorten (zuletzt als Hüon in einer Neuproduktion des „Oberon“ bei den Münchner Opernfestspielen 2017 sowie an der Oper Köln oder als Maler in Bergs „Lulu“ am Teatro dell’Opera di Roma) in die Herzen der Zuschauer. Bei den Symphonikern Hamburg unter Sir Jeffrey Tate sang er im Mai 2016 in Bernsteins „Candide“.

**Ion Marin** ist seit der Saison 2014/2015 der Erste Gastdirigent der Symphoniker. Er fasziniert in der internationalen Musikszene als einer der wenigen Dirigenten, die sowohl im symphonischen Bereich als auch auf der Opernbühne auf höchstem Niveau arbeiten. Er ist regelmäßig an den größten Opernhäusern der Welt, darunter an der Metropolitan Opera, dem Teatro alla Scala, der Deutschen Oper Berlin, der Bayerischen Staatsoper und der Opéra national de Paris, zu Gast.

Das 8. Symphoniekonzert findet statt im Rahmen des von der Bundesregierung geförderten Projektes „ThinkINg Orchestra“.

**HINWEISE** // Im 6. Kammerkonzert am 19. April stehen Streicherwerke von Anton Bruckner und Anton Arensky auf dem Programm. // Am 4. Mai sind bei den Symphonikern Hamburg zwei herausragende Pianisten zu erleben: Elena Bashkirova und Denis Kozhukhin. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de  
**SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER**